

Gemeinsam gegen das Corona-Virus!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir müssen uns in dieser Zeit gemeinsam einer noch nicht dagewesenen Herausforderung stellen. Das Corona-Virus beherrscht die ganze Welt, Europa und Deutschland. Die Zahl der Infizierten steigt zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch in unserem Heimatland rasant. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, diese Ausbreitung zu stoppen und zurückzufahren. Durch Bund, Land und Landkreis wurden viele Maßnahmen eingeleitet, die unser öffentliches und privates Leben in einem bisher nicht bekannten Maße einschränken.



Auch die Stadt hat bereits am 16. März mit der Schließung und dem Nutzungsverbot von öffentlichen Einrichtungen Maßnahmen angeordnet, die dazu beitragen sollen, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Ich möchte mich hier ausdrücklich für das Verständnis bei allen Betroffenen bedanken. Auch die Maßnahmen des Landkreises und des Freistaates werden von der überwiegenden Mehrheit der Bürgerschaft akzeptiert und mit viel Disziplin eingehalten. Danke!

Leider gab und gibt es immer noch einige Verantwortungslose, die den Ernst der Lage noch nicht erkannt haben. Diese sollten sich bewusst sein, dass sie sich damit nicht nur selbst in Gefahr bringen, sondern auch unsere Gemeinschaft und nicht zuletzt die, auf deren Hilfe wir angewiesen sind. Daraus ergeben sich nunmehr die verschärften Maßnahmen des Freistaates. Diese sind im Interesse der gesamten Gesellschaft richtig und geboten.

Wir alle wissen nicht, wann sich die kritische Lage verbessern wird. Was wir aber alle wissen müssen, ist, dass ein jeder dazu seinen Beitrag mit Disziplin und Verantwortungsbewusstsein leisten muss.

Ich bitte Sie daher ausdrücklich, sich an die gesetzlichen Verfügungen und an die notwendigen Hygienevorschriften zu halten! Unterstützen Sie besonders kritische Personengruppen, wie ältere und gesundheitlich vorbelastete Mitbürger, im täglichen Alltag! Auch wir als Stadt werden dazu unseren Beitrag leisten.

Mir ist auch bewusst, dass die Folgen der Corona-Krise heute noch nicht abschätzbar sind. Insbesondere die Wirtschaft, angefangen vom unseren selbständigen Einzelunternehmen bis hin zu unseren mittelständigen Unternehmen, wird massive Einschnitte hinnehmen müssen. Das betrifft natürlich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ich bin überzeugt, dass man Sie in diesen schwierigen Zeiten nicht allein lassen wird und sich die Wirtschaft nach dieser Krise schnell wieder erholen wird.

Bereits jetzt möchte ich mich auch in Ihrem Namen bei allen, angefangen von den Angestellten in den Apotheken über die Mitarbeiter der medizinischen und Pflegeeinrichtungen, den Verkäuferinnen und Verkäufern im Einzelhandel bis hin zu den Zustellern der Postdienste bedanken, die das öffentliche Leben in dieser schwierigen Zeit für uns aufrechterhalten.

Ich bin optimistisch, dass wir diese große Herausforderung gemeinsam meistern werden.

Bleiben Sie gesund und helfen Sie mit!

Ihr Bürgermeister

Uwe Steglich